

B U N D E S G E R I C H T S H O F

IX ZB 767/73

B e s c h l u ß

in der Entschädigungssache

Harry K. [REDACTED]
[REDACTED] Street, [REDACTED], USA,

Kläger und Beschwerdeführer,

- Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte [REDACTED],
[REDACTED], [REDACTED] -

g e g e n

Land H e s s e n
vertreten durch den Hessischen Sozialminister,
Wienbaden, Luisenstraße 7,

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 31. März 1977 durch den Vorsitzenden Richter Mai und die Richter Henkel, Fuchs, Dr. Thumm und Portmann

beschlossen:

Die Beschwerde des Klägers gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des 8. Zivilsenats des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main vom 8. Mai 1973 wird zurückgewiesen.

Das Beschwerdeverfahren ist gebühren- und auslagenfrei; die außergerichtlichen Kosten trägt der Kläger.

G r ü n d e

Die Entscheidung des Berufungsgerichts ist ausschließlich mit tatsächlichen Erwägungen begründet, die keine ungeklärte Rechtsfrage aufwerfen.

363

- 3 -

Die Einwände der Beschwerde richten sich
gegen das Verfahren im Berufungszug; sie
rechtfertigen nicht die Zulassung der Revision
(vgl. BGH Rzw 1967, 281 Nr. 33; 431).

Mei

Henkel

Hinweis: Auch Teile der Urteilsammlung sind als Datenbank nach §§ 87a ff. UrhG geschützt.



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos [\(mobile App\)](#)
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)